



NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2024

Inhaltsverzeichnis

01

Unternehmen 03

Über diesen Bericht	03
Kernkompetenzen und Leistungsportfolio	04
Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit ..	04
Fokusthemen der Nachhaltigkeit	05

02

Arbeits- und Menschenrechte 06

Ziele, Status, Fortschritt	07
Personalstruktur	08
Mitarbeiterzufriedenheit und Dialog	08
Arbeitswelt und Mitarbeiterbindung	10

03

Umwelt 13

Ziele, Status, Fortschritt	14
Umweltleistungen	15
CO ₂ -Kompensationsmaßnahmen	18
Schulungsmaßnahmen	19

04

Beschaffung 20

Ziele, Status, Fortschritt	21
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	22
Technologie mit Verantwortung	24

05

Ethik 26

Ziele, Status, Fortschritt	27
Ehrlich. Fair. Transparent	28
Informationssicherheit und Datenschutz	29

06

Impressum 30

01 Unternehmen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unternehmerische Verantwortung bedeutet für uns, wirtschaftlichen Erfolg mit langfristigem Denken und nachhaltigen Werten zu verbinden. Als inhabergeführtes Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im Bereich industrieller IT-Hardware stehen wir für technologische Kompetenz, Qualität und Liefertreue – ebenso wie für Verlässlichkeit, Partnerschaft und Weitsicht.

Aus dieser Haltung heraus ergibt sich ein umfassender Anspruch an unser tägliches Handeln – insbesondere dort, wo ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen zusammenwirken. Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern fest in unserer Unternehmenspraxis verankert. Sie prägt nicht nur unsere Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern, sondern auch unsere Produktentscheidungen und das tägliche Miteinander im Unternehmen. Im Zentrum steht der Wille, Ressourcen bewusst zu nutzen, soziale Standards zu achten und unternehmerische Entscheidungen mit Blick auf kommende Generationen zu treffen.

Mit diesem Bericht geben wir einen Einblick in unser Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung – und unterstreichen unseren Anspruch, diesen Weg auch künftig mit Überzeugung und Sorgfalt zu gehen.

Wir danken allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, die diesen Weg mit uns gestalten.

Roman Scheibert
Geschäftsführer

Über diesen Bericht

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht legt die Rosch Computer GmbH erstmals eine strukturierte Übersicht über die strategischen Ansätze, Ziele und Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung vor. Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und bezieht sich auf den Unternehmensstandort Wiesbaden. Im Fokus stehen dabei die Themen Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt, Beschaffung sowie Ethik & Compliance. Neben bereits bestehenden Maßnahmen werden die ESG-Strategie, die Nachhaltigkeitsziele und unser Beitrag zu einer verantwortungsvollen Unternehmenspraxis dargestellt.

Dieser Bericht richtet sich an Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende und weitere interessierte Stakeholder. Er wurde auf unserer Website veröffentlicht und soll unser Engagement transparent und nachvollziehbar machen.



Nachhaltigkeitsbericht

Kernkompetenzen und Leistungsportfolio

Die Rosch Computer GmbH ist als spezialisierter Distributor industrieller IT-Hardware auf den professionellen Geschäftskundenmarkt ausgerichtet. Unser unternehmerischer Schwerpunkt liegt in der qualifizierten Beschaffung und Distribution leistungsfähiger Industrie-Computer, Embedded-Systeme, Panel-PCs und ergänzender Komponenten. Diese kommen in vielfältigen technischen und industriellen Einsatzbereichen zum Tragen – beispielsweise in der Steuerungs-, Automatisierungs-, Kommunikations- oder Systemintegrationstechnik.

Als autorisierter Vertriebspartner führender Hersteller stellen wir unseren Kunden ein breit gefächertes und kontinuierlich aktualisiertes Produktportfolio zur Verfügung. Im Zentrum steht die zuverlässige Versorgung mit langzeitverfügbarer, konfigurierbarer und industrietauglicher Hardware, die den hohen Anforderungen an Qualität, Lebensdauer und Systemstabilität gerecht wird.

Neben der Distribution umfasst unser Leistungsspektrum ergänzende Services wie die Assemblierung und Konfiguration individueller Hardware-Systeme sowie die Bereitstellung spezifisch abgestimmter Baugruppen. Diese Leistungen tragen dazu bei, die Integration unserer Hardwarelösungen in bestehende Infrastrukturen zu beschleunigen und ermöglichen eine passgenaue Umsetzung projektspezifischer Anforderungen. Dabei verbinden wir technische Zuverlässigkeit mit hoher Lieferbereitschaft und kundenorientierter Betreuung – stets mit dem Ziel, industriellen Anforderungen gerecht zu werden und projektspezifische Lösungen transparent, effizient und verlässlich umzusetzen.

Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unseres strategischen Selbstverständnisses und durchdringt alle wesentlichen Bereiche unseres unternehmerischen Wirkens. In unserer Nachhaltigkeitspolitik orientieren wir uns an den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und haben ein ESG-Management etabliert, das ökologische, soziale und ethische Aspekte systematisch berücksichtigt. Die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten, der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Verpflichtung zu gesetzeskonformen und fairen Geschäftspraktiken sind zentrale Bestandteile unserer Richtlinienstruktur. Die Umsetzung dieser Grundsätze erfolgt in Form verbindlicher Unternehmensrichtlinien in den Bereichen Beschaffung, Umwelt, Ethik und Menschenrechte. Die zugrunde liegen-

“Als Fachunternehmen im industriellen IT-Markt tragen wir Verantwortung – für die Qualität unserer Lösungen, für unsere Mitarbeitenden und für nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Lieferkette. Unser Ziel ist es, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und ökologische wie soziale Verantwortung miteinander in Einklang zu bringen.”

Roman Scheibert
Geschäftsführer der Rosch Computer GmbH

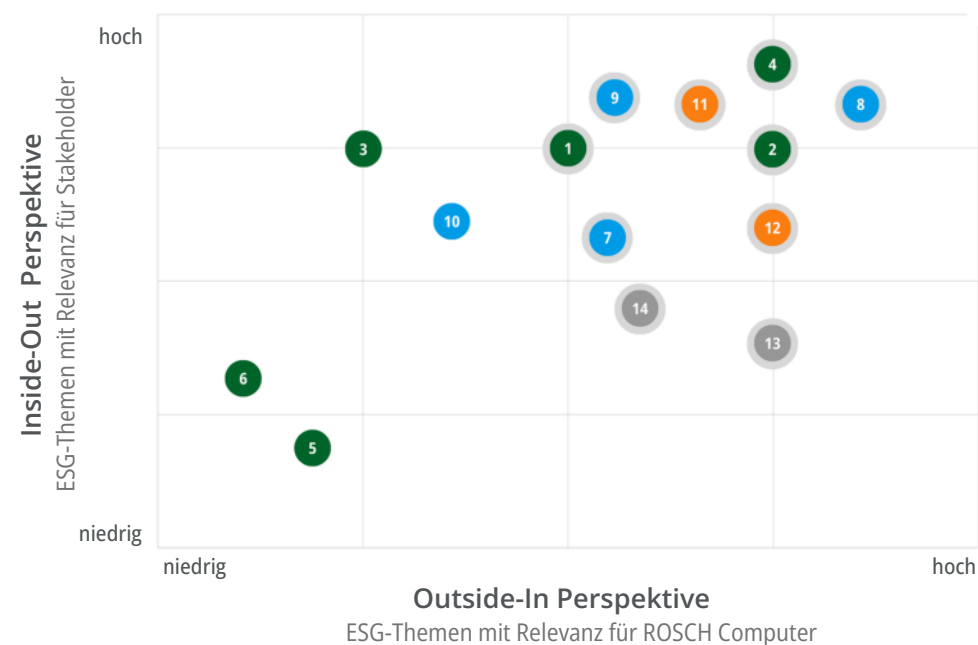
den Prinzipien finden sowohl in unseren internen Abläufen als auch in der Zusammenarbeit mit externen Partnern Anwendung und werden durch kontinuierliche Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt. Unser Verständnis unternehmerischer Verantwortung schließt zudem ein, ökologische und soziale Aspekte schrittweise in Produkte, Prozesse und Kommunikationsstrukturen zu integrieren – mit dem Ziel, einen nachvollziehbaren Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften zu leisten.

Fokusthemen

Die Grundlage unseres Nachhaltigkeitsmanagements bildet eine Wesentlichkeitsanalyse, die zentrale ESG-Themen aus unternehmensinterner und externer Perspektive systematisch bewertet. Für die Rosch Computer GmbH ergeben sich daraus sieben strategische Schwerpunkte: die Reduktion betrieblicher CO₂-Emissionen, die Förderung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen im Sinne ressourcenschonender Technologielösungen, die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards in der Lieferkette, die Mitarbeitergesundheit und -sicherheit, eine regelkonforme und transparente Unternehmensführung sowie der Schutz und die integritätswahrende Verarbeitung geschäftlicher und personenbezogener Daten.

Diese Themen sind eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft und bilden den Rahmen für unsere ESG-Ziele, Richtlinien und Maßnahmen. Sie dienen als strukturgebende Grundlage für unser Nachhaltigkeitsprogramm und tragen dazu bei, ökonomische Stabilität und gesellschaftliche Verantwortung wirkungsvoll miteinander zu verbinden.

Wesentlichkeitsmatrix



UMWELT

- 1 CO₂ intern (Energie, Wärme, Reisen)
- 2 Logistik
- 3 Verpackung und Abfall
- 4 Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen
- 5 Wasserverbrauch & Luftverschmutzung
- 6 Biodiversität

BESCHAFFUNG

- 11 Umweltpraktiken von Lieferanten
- 12 Sozialpraktiken von Lieferanten

ARBEITS- & MENSCHENRECHTE

- 7 Mitarbeitergesundheit und -sicherheit
- 8 soziale Mitarbeiterfaktoren
- 9 Karrieremanagement und Training
- 10 Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenhandel

ETHIK

- 13 Ethik-Compliance
- 14 Verantwortungsvolles Informationsmanagement



02

Arbeits- und Menschenrechte

Der Schutz von Arbeits- und Menschenrechten gehört zum Selbstverständnis verantwortungsvoller Unternehmensführung. Ein faires, sicheres und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ist nicht nur Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung, sondern auch Grundlage für Vertrauen, Motivation und langfristige Bindung. Unternehmen gestalten damit aktiv die Rahmenbedingungen für eine respektvolle, chancengerechte und zukunftsfähige Arbeitswelt.

Im Rahmen unseres ESG-Managements fördern wir menschenwürdige Arbeitsverhältnisse, Chancengleichheit und soziale Sicherheit. Ziel ist ein Arbeitsumfeld zu schaffen, welches durch Respekt, strukturelle Fairness und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten geprägt ist. Dabei bilden die Themen Gesundheitsschutz, Inklusion, diskriminierungsfreie Zusammenarbeit und der Zugang zu qualifizierten Weiterbildungsangeboten wesentliche Schwerpunkte, die kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Strukturell verankert sind dieser Grundsätze in unserer **Richtlinie für Arbeits- und Menschenrechte**. Sie bildet die verbindliche Grundlage für unsere internen Zielsetzungen und Maßnahmen und orientiert sich an international anerkannten Leitlinien sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) – insbesondere SDG 4 (hochwertige Bildung), SDG 8 (menschenwürdige Arbeit) und SDG 10 (weniger Ungleichheiten). Die Umsetzung erfolgt durch standardisierte Instrumente wie Mitarbeiterbefragungen, Jahresgespräche und ESG-Schulungen sowie durch konkrete Maßnahmen zur Arbeitsgestaltung, Personalentwicklung

und Inklusion. Ein vertraulicher und niedrigschwelliger Meldeweg ermöglicht es zudem, potenzielle Verstöße gegen sozialetische Standards transparent und verantwortungsvoll zu bearbeiten.

Auf Basis klar definierter Strategien, Maßnahmen und Prozesse integrieren wir soziale Verantwortung in unsere Strukturen – und leben sie im betrieblichen Alltag als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur.



Ziele, Status, Fortschritt

Unsere Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen gliedern sich in einen kurzfristigen Zeithorizont von ein bis zwei Jahren sowie in längerfristige Zielsetzungen mit einer Laufzeit von drei Jahren und mehr.

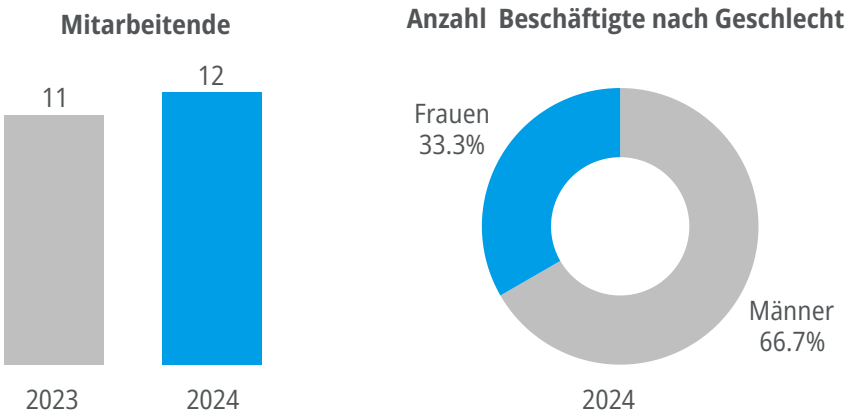


Ziel	Status	Fortschritt
2024 Erstellung eine Richtlinie für Arbeits- und Menschenrechte	Maßnahme in 2024 fertig gestellt	100 %
2024 Erstellung eines Schulungskataloges zu ESG-Schulungen	Maßnahme in 2024 fertig gestellt > S.11	100 %
ab 2024 Alle Mitarbeitenden zur Richtlinie “Arbeits- und Menschenrechte” schulen	In 2024 begonnen	75 %
ab 2024 Alle Mitarbeitenden jährlich >10 Std. zu QM und ESG schulen	Ab 2024 fortlaufend > S.11	90 %

Personalstruktur

Als technologieorientiertes Unternehmen mit über 25 Jahren Erfahrung im B2B-Bereich wissen wir: Der nachhaltige Erfolg der Rosch Computer GmbH basiert auf den Menschen, die täglich zum gemeinsamen Fortschritt beitragen. Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Unternehmens. Deshalb setzen wir alles daran, ein modernes, gesundes und respektvolles Arbeitsumfeld zu schaffen – mit attraktiven Leistungen, gelebter Chancengleichheit und kontinuierlicher Entwicklung.

Im Jahr 2024 beschäftigte die Rosch Computer GmbH insgesamt 12 Mitarbeitende. Davon entfielen 8 Beschäftigte auf männliche und 4 auf weibliche Teammitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr (2023: 11 Mitarbeitende) zeigt sich ein leichter personeller Zuwachs, wobei die geschlechterbezogene Verteilung auf stabiler Grundlage fortbesteht. Die kontinuierliche Entwicklung der Belegschaft wird regelmäßig ausgewertet und fließt in die strategische Personalplanung sowie in Maßnahmen zur Arbeitsplatzqualität und Chancengleichheit ein.



Mitarbeiterzufriedenheit und Dialog

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Gradmesser für die Qualität unseres Arbeitsumfelds und eine zentrale Kennzahl in unserem Nachhaltigkeitsmanagement. Ein wichtiger Indikator dafür ist die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit, für die wir seit 2024 jährlich eine systematische Auswertung vornehmen. Unser Zielwert liegt bei über fünf Jahren und spiegelt unser Bestreben wider, ein langfristig stabiles und attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Im Berichtsjahr 2024 beträgt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 9 Jahre – im Vergleich zu 8 Jahren im Vorjahr. Dieser Anstieg unterstreicht die Beständigkeit unserer Belegschaft und zeigt, dass wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das von Vertrauen, Identifikation und langfristiger Zusammenarbeit geprägt ist.

Um die Bedürfnisse und Perspektiven unserer Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen und gezielt darauf reagieren zu können, fördern wir einen offenen Dialog. Hierzu schaffen wir zweimal jährlich zwei strukturierte Kommunikationsformate: eine **schriftliche Mitarbeiterbefragung** sowie **individuelle Jahresfeedbackgespräche**. Beide Instrumente sind grundlegende Bestandteile unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und stärken die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Unternehmen.

	Einheit	Ziel	2024	2023
Ø Betriebliche Zugehörigkeit in Jahren	Jahre	> 5	9	8
Fluktuation Mitarbeitende	Anzahl	≤ 1	0	0

Ergebnisse der Befragung zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

In der Befragung der Beschäftigten (für das Jahr 2024) haben 10 von 12 Mitarbeitende teilgenommen, was einer Teilnahmequote von 83,33 % entspricht.



60%

stimmen voll zu oder stimmen
überwiegend zu

Ich arbeite gerne
im Unternehmen



80%

stimmen voll zu oder stimmen
überwiegend zu

Ich fühle mich in
meinem Team gut
unterstützt



60%

stimmen voll zu oder stimmen
überwiegend zu

Meine Aufgaben
sind sinnvoll und
motivierend



60%

stimmen voll zu oder stimmen
überwiegend zu

Meine Meinung
wird gehört.



40%

stimmen voll zu oder stimmen
überwiegend zu

Ich kann neues
lernen & mich
weiterentwickeln



60%

stimmen voll zu oder stimmen
überwiegend zu

Ich bin mit der
Kommunikation im
Unternehmen
zufrieden

Arbeitswelt und Mitarbeiterbindung

Arbeitsumgebung, Sicherheit & Gesundheit

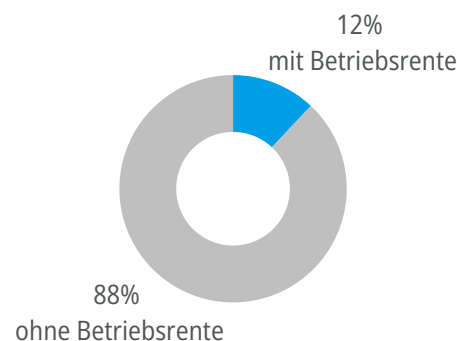
Die Sicherheit sowie das körperliche und psychische Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind feste Bestandteile unserer Unternehmensstrategie und wesentliche Aspekte unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Betriebliche Risiken werden durch gesetzlich vorgeschriebene **Gefährdungsbeurteilungen** erfasst und bewertet. Unsere Arbeitssicherheitsmaßnahmen orientieren sich an den DGUV-Vorschriften und werden jährlich im Rahmen einer **Compliance-Bewertung** überprüft. Neue Anforderungen und rechtliche Verpflichtungen werden systematisch identifiziert und umgesetzt. Unser Ziel keine schweren Arbeitsunfälle unter Einbezug der Berufsgenossenschaften (BG) zu verzeichnen, haben wir auch 2024 erreicht.

Besonderes Augenmerk legen wir auf **präventive Maßnahmen**: Mitarbeitende in der Technik sowie im Lager & Versand werden im Rahmen des Onboarding-Prozesses mit **persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**, z. B. Sicherheitsschuhen, ausgestattet. Zur Prävention von Belastungserkrankungen wie **Repetitive Strain Injury (RSI)** stellen wir **ergonomisch ausgestattete Arbeitsplätze** im Büro zur Verfügung und sensibilisieren durch gezielte Schulungsunterlagen. Hierzu zählt unter anderem unser **Informationsflyer „Bewegung im Fokus. Gesundheit im Blick.“**, der praktische Maßnahmen für gesundes Arbeiten vermittelt. So schaffen wir nicht nur sichere, sondern auch gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen, die den langfristigen Erhalt der Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden unterstützen.

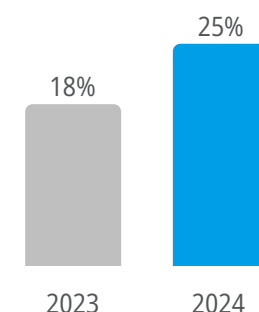
Finanzielle Zusatzleistungen & Unterstützung

Neben einem attraktiven und leistungsgerechten Vergütungssystem profitieren unsere Mitarbeitenden von einer **betrieblich geförderten Altersvorsorge** sowie der Möglichkeit zur Nutzung eines **begünstigten Jobtickets für öffentliche Verkehrsmittel**. So unterstützen wir gezielt die finanzielle Zukunftsplanung und nachhaltige Mobilität.

%-Anteil Mitarbeitende mit Betriebsrente



%-Anteil Mitarbeitende mit Jobticket



0

schwere Arbeitsunfälle unter Einbezug der BG in 2024 und 2023



Ziele 2024

// keine schweren Arbeitsunfälle unter Einbezug der Berufsgenossenschaften

// %-Anteil der Mitarbeitenden mit Betriebsrente bei mehr als 50%

Vereinbarkeit von Familie & Beruf

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentraler Bestandteil unserer nachhaltigen Personalstrategie. Wir verstehen, dass die Lebensrealitäten unserer Mitarbeitenden vielfältig sind und sich im Laufe der Zeit verändern können. Daher schaffen wir Rahmenbedingungen, die es unseren Beschäftigten ermöglichen, ihre beruflichen Verpflichtungen mit familiären und privaten Anforderungen in Einklang zu bringen. Hierzu zählen insbesondere **flexible Arbeitszeitmodelle**, die individuell anpassbar sind und sowohl der Betreuung von Kindern als auch der Pflege von Angehörigen gerecht werden. Ergänzend dazu bieten wir **Teilzeitmodelle** an, die zusätzlichen Gestaltungsspielraum eröffnen.

Wo es die jeweilige Tätigkeit erlaubt, ermöglichen wir zudem das **Arbeiten im Homeoffice**. Durch diese Maßnahmen fördern wir eine ausgewogene Work-Life-Balance und leisten einen aktiven Beitrag zur langfristigen Zufriedenheit und Motivation unserer Belegschaft.

Individuelle Förderung durch Weiterbildung

Die kontinuierliche Qualifizierung unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Baustein unserer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Um ein modernes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, setzen wir auf strukturierte Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, die sowohl den aktuellen Anforderungen an Arbeitssicherheit als auch unserer unternehmerischen Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit gerecht werden. Seit 2024 verfolgen wir das Ziel, jedem Mitarbeitenden jährlich mindestens zehn Schulungsstunden zu den Themen ESG und Qualitätsmanagement (QM) zu er-

möglichen. Unser Schulungskatalog umfasst dazu zehn thematisch strukturierte **QM- und ESG-Schulungen**. Feste Bestandteile des Programms sind Schulungen zu unserer Nachhaltigkeitspolitik, den entsprechenden Unternehmensrichtlinien sowie den daraus abgeleiteten Zielen und Maßnahmen. Ergänzt wird dieses Angebot durch **arbeitsplatzbezogene Sicherheitsschulungen, technische Produktschulungen** und **Weiterbildungsmaßnahmen**, die gezielt auf die jeweiligen Tätigkeitsbereiche abgestimmt sind.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz fördern wir die individuelle Entwicklung unserer Mitarbeitenden, stärken die fachliche Kompetenz in sämtlichen Unternehmensbereichen und sichern den Wissenstransfer im Sinne einer langfristig verantwortungsvollen Unternehmensführung. Durch praxisnahe Inhalte und nachhaltige Wissensvermittlung leisten unsere Schulungsmaßnahmen einen aktiven Beitrag zur Mitarbeiterbindung und zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.

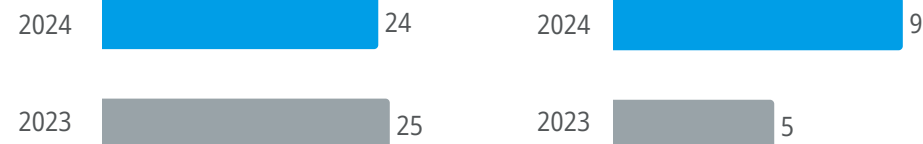
Schulungen zu Fachthemen

Durchschnitt in Stunden pro Mitarbeitenden



Schulungen zu QM- & ESG-Themen

Durchschnitt in Stunden pro Mitarbeitenden



Ziel ab 2024

// Alle Mitarbeitenden jährlich >10 h zu QM- und ESG -Themen schulen

Inklusion und Barrierefreiheit – Teilhabe ermöglichen, Vielfalt fördern

Inklusion ist Teil einer Unternehmenskultur, die auf Teilhabe, Respekt und Zugänglichkeit ausgerichtet ist. Menschen mit Handicap bieten wir sichere und barrierefreie Arbeitsplätze, die eine gleichberechtigte Teilhabe am beruflichen Alltag ermöglichen. Durch gezielte Maßnahmen zur baulichen, technischen und organisatorischen Barrierefreiheit schaffen wir die Voraussetzungen für ein offenes und zugängliches Arbeitsumfeld.

Unsere **Mitarbeitenden-Broschüre „Vielfalt ist Stärke – Gemeinsam für eine inklusive Arbeitswelt“** informiert über die geschaffenen Rahmenbedingungen,

die Bedeutung gelebter Inklusion und die Chancen einer vielfältigen Zusammenarbeit. Ziel ist es, ein respektvolles Miteinander zu fördern, in dem Unterschiede anerkannt und als Stärke verstanden werden.

Die Umsetzung inklusiver Arbeitsstrukturen steht in enger Verbindung mit weiteren ESG-Schwerpunkten unseres Unternehmens. So ergänzen sich Inklusion und Chancengleichheit mit den Bereichen Arbeits- und Menschenrechte, Arbeitsschutz, Diversität sowie der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind dabei nicht isoliert zu betrachten, sondern Teil eines umfassenden Verständnisses von sozialer Nachhaltigkeit.

Vielfalt ist Stärke – Gemeinsam für eine inklusive Arbeitswelt

Unsere interne Informationsbroschüre vermittelt kompakt und praxisnah, wie Inklusion bei Rosch Computer im Arbeitsalltag gelebt wird. Sie bietet Einblicke in eine barrierefreie Arbeitsplatzgestaltung, inklusionsfördernde Kommunikationsstandards und konkreten Unterstützungsangebote für Mitarbeitende mit Handicap. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Vorurteile abzubauen und Vielfalt als Mehrwert zu vermitteln.



03 Umwelt

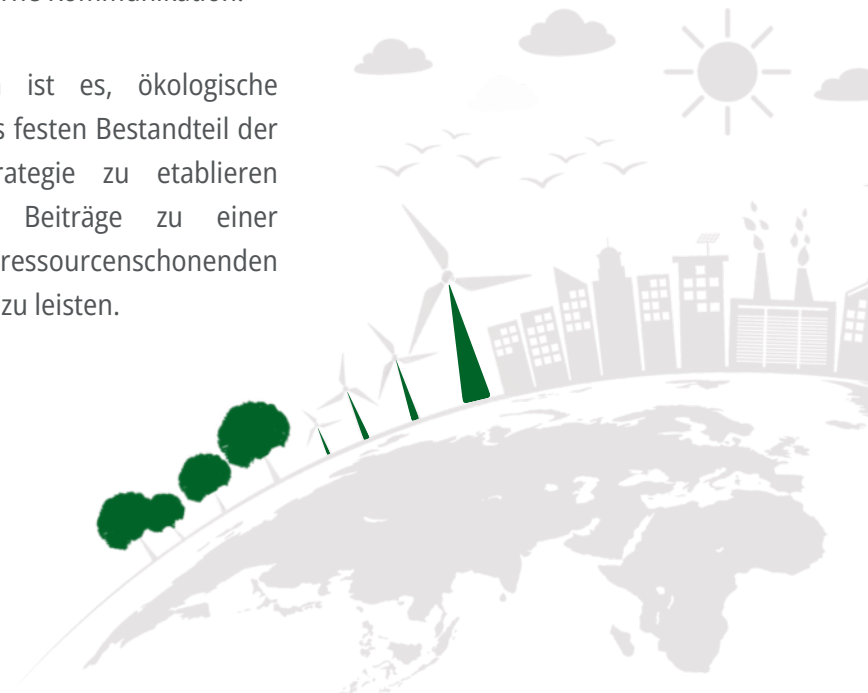
Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der auch Unternehmen einen aktiven und wirkungsvollen Beitrag leisten können. Im Sinne dieses Verständnisses bedeutet ökologische Verantwortung, Umweltwirkungen messbar zu reduzieren und Ressourcen langfristig zu schonen.

Im Rahmen unseres ESG-Managements haben wir daher klare Umweltgrundsätze formuliert, die in unserer unternehmensweiten **Umweltrichtlinie** verbindlich verankert sind. Diese Richtlinie bildet die Basis für konkrete Ziele, Maßnahmen und deren kontinuierliche Weiterentwicklung. Sie orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen – insbesondere an SDG 12 (verantwortungsvoller Konsum und Produktion) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

Die Umsetzung unserer Umweltstrategie erfolgt durch eine Vielzahl ineinandergreifender Maßnahmen. Im Mittelpunkt stehen die Reduktion des Energieverbrauchs (Scope 1 und 2), der Bezug von Strom aus 100% erneuerbaren Energien sowie die Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte. Ergänzend setzen wir auf die konsequente Vermeidung von Restmüll, die Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien und ressourcenschonende Versandlösungen. Die Aufbereitung langlebiger IT-Hardware sowie der Einsatz umweltzertifizierter Büroausstattung tragen zusätz-

lich zur Entlastung der Umwelt bei. Flankierend dazu fördern wir das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden durch ESG-Schulungen und eine transparente interne Kommunikation.

Unser Anspruch ist es, ökologische Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu etablieren und messbare Beiträge zu einer zukunftsfähigen, ressourcenschonenden Wirtschaftsweise zu leisten.



Ziele, Status, Fortschritt

Unsere Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen gliedern sich in einen kurzfristigen Zeithorizont von ein bis zwei Jahren sowie in längerfristige Zielsetzungen mit einer Laufzeit von drei Jahren und mehr.



Ziel	Status	Fortschritt
2024 Erstellung einer Umweltrichtlinie	In 2024 begonnen und fertig gestellt	100 %
2024 Alle Mitarbeiter zu 4 Themen gemäß der “Umwelt-Richtlinie” schulen	Schulungsunterlagen zu 4 Themen wurden erstellt und ein Schulungsintervall eingeführt	75 %
2024 Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien	Stromtarif wurde in 2023 auf 100% Ökostrom umgestellt > S.16	100 %
2024 90% unserer Paketsendungen in wiederverwendeten Kartonagen ausliefern	fortlaufend > S.17	100 %
bis 2028 Systematische Erfassung der Scope 3 Emissionen	Kriterien wurden 2024 definiert	10 %
bis 2030 Energiereduktion um 15% im Vergleich zum Basisjahr 2022	Maßnahmen in 2023 begonnen > S.16	25 %

Umwelleistungen

Umweltbilanz nach CO₂-Werten

Input	2022	2023	2024
Mitarbeiter vor Ort	11	11	12
Wasser m ³	54	57	59
Strom kWh	27.760	28.427	32.620*
Heizung kWh	20.623	27.795	26.138

Klimaschutz durch Baum-Äquivalent (Naturefund-Zertifikat)	130	154	178
Betriebsstunden	19.096	19.096	20.832

Output	2022	2023	2024
Abfall gesamt to	Ø 11,50	Ø 11,50	Ø 11,50
Abwasser m ³ = 95%	51	54	56
CO ₂ to Strom	10,2	6,8	3,9*
CO ₂ to Heizung	5,9	8	7,5

CO ₂ to Ausgleich (Naturefund-Zertifikat)	2,6*	3,1*	3,6*
CO ₂ to gesamt	13,5	11,7	7,8

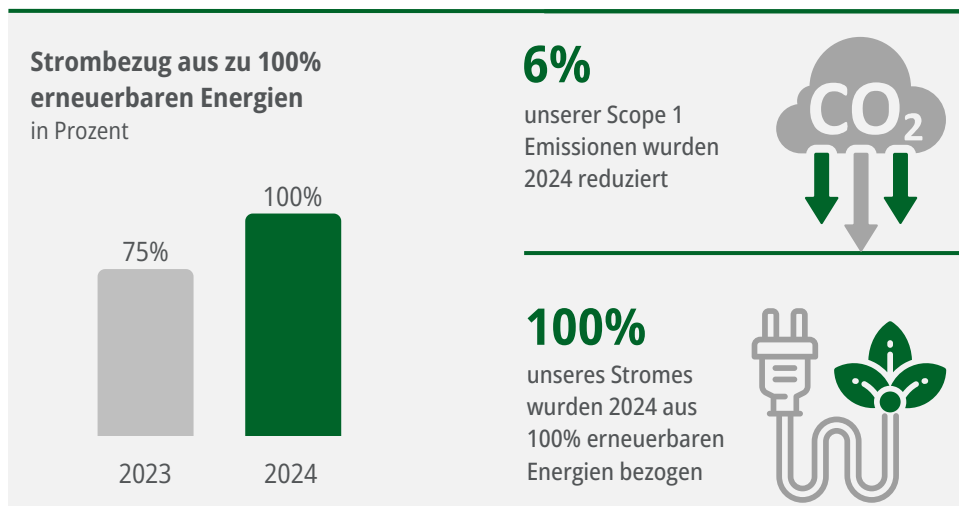
*Ökostrom

*CO₂ Umrechnungsfaktor: 20kg CO₂ / pro Baum und 25-jähriger Laufzeit

Energieverbrauch

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie ist ein maßgeblicher Hebel zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und ein wesentlicher Aspekt unseres Umweltengagements. Rosch Computer verfolgt das Ziel, den Energieverbrauch in allen Unternehmensbereichen systematisch zu senken und den verbleibenden Energiebedarf so nachhaltig wie möglich zu decken. Deshalb ist es unser Ziel, ab 2024 unseren gesamten Strombedarf zu 100% über zertifizierte Ökostromtarife aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. In diesem Zusammenhang haben wir zum 1. Juni 2023 **vollständig auf einen Ökostromtarif mit 100% erneuerbarer Energie umgestellt**.

Bis 2030 streben wir darüber hinaus eine Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Verbräuche um 15% gegenüber dem Basisjahr 2022 an. Erreichen wollen wir dies durch Effizienzsteigerungen, technische Optimierungen und ein bewusstes Nutzerverhalten.



Ziel bis 2030

// 15% Reduktion der Scope 1 und Scope 2 Emissionen (zum Basisjahr 2022)

Unsere Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches

Verwendung von LED-Leuchten in allen Büroräumen und im Lager

Anschaffung stromsparender Hardware nach Ökodesign-Verordnungen und Energieklasse A

Aushang "Standortrichtlinie zum nachhaltigen Umgang mit Energie" in Sozialräumen: Sensibilisierung zu Energieeinsparthemen aus den Bereichen Heizen und Lüften sowie abschalten nicht benötigter Computer, Geräte und Bürobeleuchtungen

„Homeoffice- & Kommunikationsrichtlinie“: Rahmen zur Minderung von Büroarbeitstagen schafft Möglichkeiten, um an Kunden- und Arbeitsmeetings remote per Videokonferenz teilnehmen zu können und Fahrtwege einzusparen

Abfälle und Verpackungsmaterial

Im Handel mit industrieller Hardware fallen insbesondere im Bereich Logistik und Verpackung erhebliche Mengen an Materialströmen an. Als Unternehmen im B2B-Bereich trägt Rosch Computer eine besondere Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit Material- und Abfallströmen entlang der Liefer- und Versandprozesse.

Wir verstehen Abfälle als wertvolle Ressource und Quelle für die Rohstoffrückgewinnung. Ziel ist es, den Anteil an Restmüll zur thermischen Verwertung so gering wie möglich zu halten. Deshalb erfolgt unsere **Abfalltrennung gemäß der Gewerbeabfallverordnung sortenrein**. Verpackungskartonagen

aus der Beschaffung werden gezielt wiederverwendet. Unser Ziel ist es jährlich über 90 % unserer **Paketsendungen in wiederverwendeten Kartonagen auszuliefern**, um einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung im Versandprozess zu leisten. Wie bereits in 2023 haben wir dieses Ziel auch 2024 erreicht und mit einem Anteil von 100% sogar übertroffen. Es wurden in 2024 keine neuen Kartonagen zugekauft.

100%

der im Einkauf erhaltenen Kartonagen wurden für den Versand wiederverwendet

Müll-trennung

Wir trennen unsere Abfälle sortenrein

Ziel 2024				
// Min. 90 % der Paketsendungen in wiederverwendeten Kartonagen ausliefern				
	Einheit	Ziel	2024	2023
%-Anteil wiederverwendeter Kartonagen für den Versand	%	90	100	100
%-Anteil gekaufte Versandkartonagen	%	0	0	0

Versand- & Transportemissionen

Im Handel mit industrieller IT-Hardware zählt der Versand zu den operativen Kernprozessen – sowohl in der Kundenbelieferung als auch im Wareneingang.

Um den Umweltauswirkungen gezielt zu begegnen, setzen wir verstärkt auf **CO₂-kompensierte Versandlösungen**. Ab 2025 ist es unser Ziel, mehr als 30 % aller internationalen Sendungen über den GoGreen Plus Tarif der DHL zu versenden oder bereits im Wareneingang CO₂-kompensiert zu bestellen.

Im Rahmen unserer Umweltbilanz arbeiten wir zudem an der **systematischen Erfassung aller relevanten Scope-3-Emissionen**. In Anlehnung an CSRD und die Anforderungen unserer Kunden wollen wir bis 2028 die bedeutendsten Kategorien aus den insgesamt 15 Emissionsquellen identifizieren und die zugehörigen CO₂-Werte entlang unserer vor- und nachgelagerten Aktivitäten ermitteln. Damit schaffen wir die Grundlage für eine umfassende und belastbare Klimabilanz im Bereich Transport und Logistik.

Ziel 2025				
// >30 % unserer Paketsendungen über CO ₂ -kompensierte Versandlösungen senden				
	Einheit	Ziel	2024	2023
%-Anteil CO ₂ -kompensierter Versendungen	%	> 30	10	0



CO₂-Kompensation

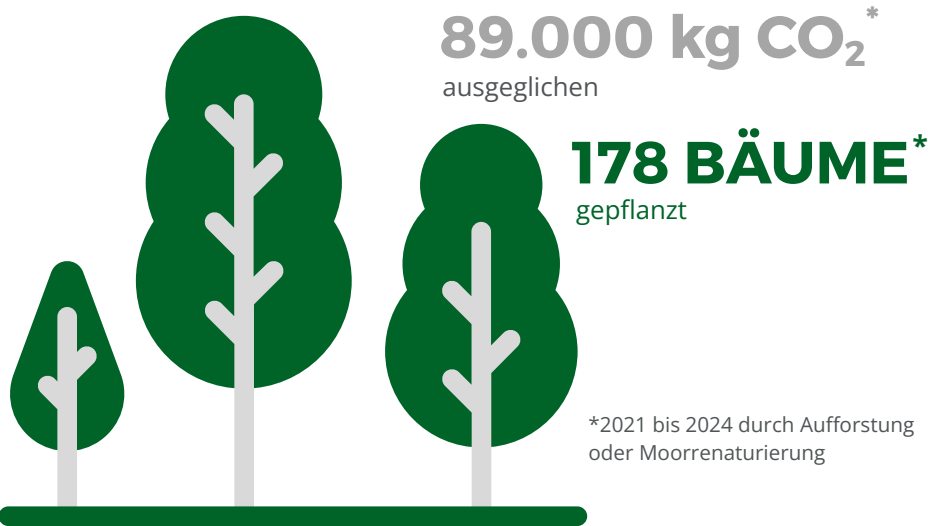
Im internationalen IT-Handel im B2B-Segment sind gewisse Emissionen, insbesondere entlang globaler Lieferketten und Transportwege, nicht vollständig zu vermeiden. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen betrachtet Rosch Computer die CO₂-Kompensation daher als integralen Bestandteil eines ganzheitlichen Klimaschutzansatzes. Ergänzend zu unseren Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen beteiligen wir uns an anerkannten **CO₂-Kompensationsprogrammen für Handels- und Verbrauchsgüter**, wie bspw. beim Druck unserer Flyer und Büropapiere. Darüber hinaus leisten wir als Klimapartner der Naturschutzorganisation Naturefund **durch den Erwerb von Blue-Planet-Zertifikaten** einen zusätzlichen Beitrag zum Ausgleich unvermeidbarer Emissionen. Unser Ziel ist es durch Kompensationsmaßnahmen, jährlich über 5Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen und so unserer Verantwortung im Klimaschutz konkret und wirkungsvoll nachzukommen.

 Weitere Informationen zu unserem **Engagement bei Naturefund** erhalten Sie auf unserer Website.

Ziel 2024 // Mehr als 5Tonnen CO ₂ durch Kompensationsmaßnahmen ausgleichen				
	Einheit	Ziel	2024	2023
CO ₂ -Kompensation durch Zertifikate	to	5	3,6	3,1

Diese Projekte unterstützen wir als Klimapartner bei Naturefund		
Land	Projekt	Maßnahme
Wiesbaden, Deutschland	Blühende Wiesen in Hessen	Mit der Anlage artenreicher Wildblumenwiesen schafft Naturefund wertvolle Lebensräume für bedrohte Insekten und wirkt dem Verlust der Artenvielfalt aktiv entgegen. Gleichzeitig binden diese Wiesen große Mengen CO ₂ im Boden und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
Bremen, Deutschland	Hamberger Moor	Durch den schrittweisen Erwerb und die Wiedervernässung von Flächen im Hamberger Moor trägt Naturefund dazu bei, wertvolle CO ₂ -Speicher zu erhalten und gleichzeitig den natürlichen Hochwasserschutz sowie die klimaregulierende Funktion des Moores zu stärken.

Unser Beitrag bei Naturefund



Schulungsmaßnahmen

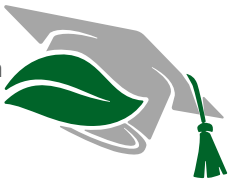
Nachhaltiges Handeln erfordert informierte und sensibilisierte Mitarbeitende – insbesondere in einem technologiegeprägten Arbeitsumfeld mit komplexen Liefer- und Serviceprozessen. Der Umweltschutz und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung sind deshalb fest in unseren Arbeitsabläufen verankert.

Seit 2024 verfolgen wir das Ziel, jährlich **alle Mitarbeitende zu Umweltthemen zu schulen**. Dieses Ziel haben wir im Berichtszeitraum 2024 erreicht. Die Schulungsinhalte umfassen unter anderem Maßnahmen zur Energieeinsparung, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung, nachhaltige Versandoptionen sowie

die Grundlagen einer umweltfreundlichen Produkt- und Dienstleistungspalette. Hierzu zählen Aspekte der Green IT, wie energieeffiziente Hardwarelösungen, sowie umweltgerechte Services wie Reparaturen, Wiederaufbereitung und ein nachhaltiges RMA-Management. So fördern wir ein gemeinsames Umweltbewusstsein und befähigen unsere Mitarbeitenden, aktiv zur Umsetzung unserer Umweltziele beizutragen.

100%

aller Mitarbeitenden wurden 2024 zu Umweltthemen und -richtlinien geschult



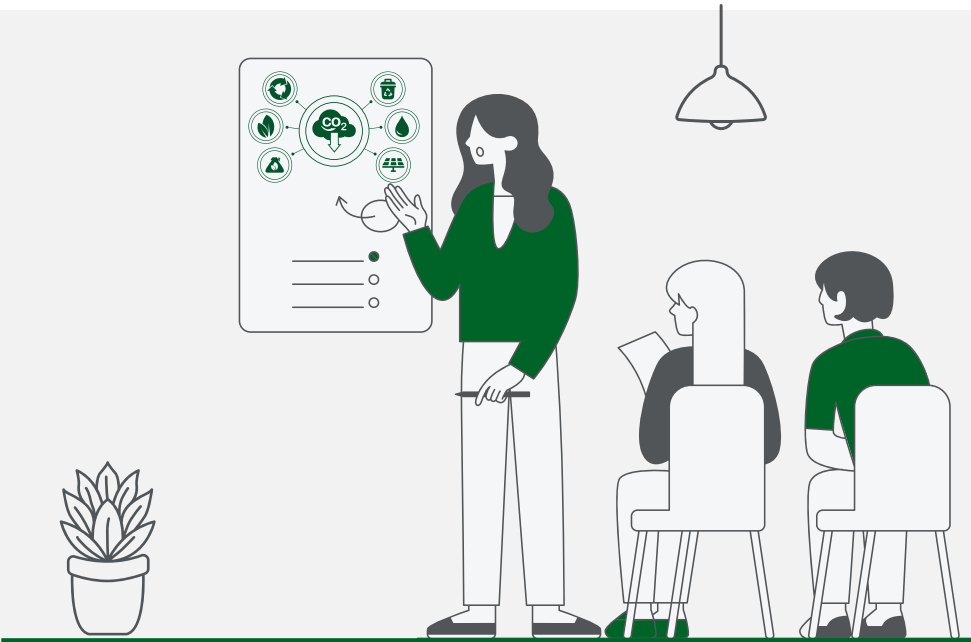
4

Schulungen zu ESG-relevanten Umweltthemen erstellt und geschult



Ziel 2024
// 100% aller Mitarbeiter zu vier ESG-relevanten Umweltthemen schulen

	Einheit	Ziel	2024	2023
%-Anteil der Mitarbeitenden die zu ESG-relevanten Umweltthemen geschult wurden	%	100	75	85
Anzahl Schulungen zu ESG-relevanten Umweltthemen	Anzahl	4	4	1



04

Beschaffung

Eine nachhaltige Beschaffungspraxis ist ein zentraler Hebel, um ökologische und soziale Verantwortung über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus wirksam umzusetzen. Sie schafft Transparenz, stärkt menschenrechtliche Sorgfalt und leistet einen konkreten Beitrag zur Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele.

Als Handelsunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Beschaffung – fest verankert in unserer Unternehmensstrategie und geleitet vom Anspruch, Verantwortung entlang der Lieferkette zu übernehmen. Unser Ziel ist es, ökologische, soziale und ethische Standards systematisch in den Beschaffungsprozess zu integrieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen – insbesondere an den Zielen SDG 8 (menschenwürdige Arbeit), SDG 10 (weniger Ungleichheiten) sowie SDG 12 (verantwortungsvoller Konsum).

Unsere 2024 eingeführte **Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung** definiert dazu verbindliche Anforderungen an Lieferantenbewertung, Risikomanagement und Rohstoffverantwortung. Bis 2026 wollen wir alle Lieferanten ESG-basiert bewerten und bis 2027 ESG-Verpflichtungen vereinbaren. Neben sozialen und menschenrechtlichen Kriterien spielt der ökologische Fußabdruck eine zentrale Rolle. Um die Auswirkungen unserer Einkaufsentscheidungen besser zu verstehen und CO₂-Emissionen gezielt reduzieren zu können, erfassen wir bis 2028 die we-

sentlichen Scope-3-Emissionen entlang der Lieferkette und integrieren diese in unseren Nachhaltigkeitsbericht. Zusätzlich fördern wir einen nachhaltigen Konsum, indem wir Informationen zu Energieeffizienz, Lebensdauer und Reparaturoptionen systematisch erfassen und über unser ERP-System sowie unsere Website bereitstellen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Qualifizierung unserer Einkaufsabteilung**: Ab 2024 werden alle einkaufsrelevanten Mitarbeitende jährlich zu ESG-Risiken, gesetzlichen Vorgaben und operativen Anforderungen entlang der Lieferkette geschult.

Indem wir ökologische, soziale und menschenrechtliche Aspekte konsequent in unseren Einkaufsprozessen berücksichtigen, stärken wir die Verantwortung in der Lieferkette und verankern nachhaltiges Handeln in unserem unternehmerischen Selbstverständnis.



Ziele, Status, Fortschritt

Unsere Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen gliedern sich in einen kurzfristigen Zeithorizont von ein bis zwei Jahren sowie in längerfristige Zielsetzungen mit einer Laufzeit von drei Jahren und mehr.



Ziel	Status	Fortschritt
2024 Erstellung einer Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung	In 2024 fertig gestellt	100 %
Ab 2024 Alle Mitarbeitende im Einkauf zu Beschaffungsthemen gemäß unserer Beschaffungsrichtlinien schulen	In 2024 fertig gestellt > S.24	100 %
bis 2026 Bei 100% unserer Lieferanten jährlich eine Lieferantenbewertung durchführen	In 2024 begonnen > S.23	40 %
bis 2026 Bei 100% unserer Lieferanten eine ESG-Selbstauskunft abfragen	In 2023 begonnen > S.23	20 %
bis 2027 von 100% unserer Lieferanten eine schriftliche Lieferantenverpflichtung als ESG-Verhaltenskodex erhalten	In 2023 begonnen > S.23	40 %

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Beschaffungsprozess

Unser Beschaffungsprozess folgt klar definierten Abläufen, die wirtschaftliche Effizienz und Nachhaltigkeitsanforderungen gleichermaßen berücksichtigen. Bereits in der Planungsphase werden Umweltaspekte wie Energieeffizienz, Reparaturfähigkeit und Materialstandards systematisch in die Bewertung potenzieller Produkte und Lösungen einbezogen. Um sicherzustellen, dass auch die vorgelagerten Strukturen unseren Anforderungen entsprechen, durchlaufen neue Lieferanten vor Beginn der Zusammenarbeit einen strukturierten Prüfprozess auf Basis zuvor definierter ESG-Kriterien. Hierbei fließen unternehmensspezifische Selbstauskünfte, Nachhaltigkeitszertifikate, ESG-Ratings sowie regionale Risikoindikatoren in die Bewertung ein.

Eine **jährliche ESG-Bewertung aller aktiven Lieferanten** stellt sicher, dass die definierten Nachhaltigkeitsaspekte dauerhaft im Beschaffungsprozess verankert bleiben. Dazu gehören eine **standardisierte Lieferantenabfrage** sowie die regelmäßige Aktualisierung der **ESG-Lieferantenverpflichtung**.

Rohstoffmanagement

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Materialien beginnt bei der Auswahl und Prüfung eingesetzter Rohstoffe. Deshalb achten wir bei unseren Lieferanten und bei der Auswahl unserer Hardware-Sortimente konsequent auf die **Einhaltung der REACH- und RoHS-Vorgaben**. Diese europäischen Richtlinien stellen sicher, dass keine gesundheits- oder umweltschädlichen Stoffe in Verkehr gebracht wer-

den und tragen damit maßgeblich zum Schutz von Mensch und Umwelt bei. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist ein zentraler Beitrag zur Reduktion von Umweltbelastungen, zur Lieferkettentransparenz und zur Sicherstellung konformer, verantwortungsvoll hergestellter Produkte.

Scope-3-Emissionen

Ein verantwortungsvoller Beschaffungsprozess im industriellen B2B-Umfeld erfordert eine differenzierte Auseinandersetzung mit den ökologischen Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu gehört insbesondere die **systematische Erfassung indirekter Umweltwirkungen** – vor allem jener Treibhausgasemissionen, die nicht im unmittelbaren Einflussbereich des Unternehmens entstehen, sondern auf vor- und nachgelagerte Aktivitäten zurückzuführen sind (Scope-3-Emissionen).

Vor diesem Hintergrund arbeitet wir im Rahmen unseres ESG-Managements daran, die Umweltwirkungen entlang der Lieferkette noch präziser zu erfassen. Ziel ist es, bis 2028 die relevanten Kategorien aus dem Scope-3-Standard zu identifizieren und eine belastbare Datengrundlage für die **Emissionsbewertung entlang vorgelagerter Prozesse** zu schaffen. Dies umfasst Emissionen aus Transport und Distribution, der Rohstoffbereitstellung oder dem Lebenszyklus der gelieferten Hardware. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die strategische Weiterentwicklung unserer Umweltziele und unterstützen die Lieferantenauswahl sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Sinne einer gemeinsam getragenen Verantwortung für den Klimaschutz.

Lieferantenbewertung und -verpflichtung

Die nachhaltige Ausrichtung unserer Lieferketten steht für uns ebenso im Fokus wie die konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards innerhalb unseres Unternehmens – denn beide Bereiche tragen gleichermaßen zu einer verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit bei. Um unserer Verantwortung in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt- und Sozialstandards gerecht zu werden, **bewerten wir alle Lieferanten nach definierten ESG-Kriterien.**

Prozessablauf der Lieferantenbewertung



Ziel ist es, bis 2026 für 100 % unserer Lieferanten eine jährliche Bewertung durchzuführen – basierend auf einer Risikoanalyse, die regionale Umwelt- und Sozialrisiken sowie die Ergebnisse einer ESG-Selbstauskunft berücksichtigt. Hierzu werden unternehmensspezifische Informationen, vorhandene Zertifikate und ESG-Ratings systematisch erfasst und in die Bewertung eingebunden. Bis zum Jahr 2027 streben wir darüber hinaus an, mit allen aktiven Lieferanten eine

ESG-Verpflichtung in Form eines schriftlichen Verhaltenskodex zu vereinbaren, um ein gemeinsames Verständnis für nachhaltige Grundsätze zu etablieren. Damit schaffen wir die Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen, die von Transparenz, Vertrauen und gemeinsamen Nachhaltigkeitszielen getragen werden.

Ziele 2026
// Bei 100 % unserer Lieferanten eine Lieferantenbewertung durchführen
// Bei 100% unserer Lieferanten eine ESG-Selbstauskunft abfragen

Ziel 2027
// Von 100% unserer Lieferanten eine schriftliche Lieferantenverpflichtung als ESG-Verhaltenskodex erhalten

	Einheit	Ziel 2024	2024	2023
%-Anteil Rückerhalt ESG-Selbstauskünfte von Lieferanten	%	>25	20	<10
%-Anteil der Lieferanten mit vereinbartem ESG-Verhaltenskodex	%	>25	40	30
%-Anteil Lieferanten mit ESG-Lieferantenbewertung	%	>50	40	0

Technologie mit Verantwortung

Nachhaltigkeitsorientiertes Produktmanagement

Im Rahmen unseres ESG-Ansatzes setzen wir auf eine **nachhaltige Produktgestaltung**. Bereits bei der Auswahl neuer Produkte fließen Aspekte der Energieeffizienz, Reparaturfähigkeit und Langzeitverfügbarkeit systematisch in unsere Entscheidungen ein. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, die technische Nutzungsdauer der Hardware-Lösungen zu maximieren. **Informationen zu Produktlebenszyklen, EOL-Terminen sowie verfügbaren Service- und Reparaturoptionen** werden frühzeitig abgestimmt und schaffen damit eine fundierte Grundlage für langfristige Kundenlösungen.

Ganzheitliche Kundenberatung zu nachhaltigen Produktoptionen

Ein integrativer Vertriebsansatz umfasst mehr als die Bereitstellung technischer Produkte – er beginnt mit einer fachkundigen Beratung. Im Rahmen unseres

Green-IT-Ansatzes unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden dabei, ressourceneffiziente und langlebige Hardware-Lösungen zu identifizieren, die sowohl technische als auch ökologische Anforderungen erfüllen. Ergänzt wird dies durch Serviceangebote, die eine verlässliche und ressourcenschonende Nutzung der Systeme ermöglicht. Unsere **Beratung orientiert sich an Prinzipien der Energieeffizienz, Modularität und Wiederverwendbarkeit** und zielt darauf ab, die ökologische Wirkung von Investitionen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu minimieren.

Verantwortungsvoller After-Sales-Service und RMA-Prozess

Auch nach dem Kauf setzen wir auf nachhaltige Prozesse: Im Bereich **Service und Reklamationsmanagement (RMA)** prüfen wir defekte Hardware-Systeme und Komponenten prioritär auf ihre Reparaturfähigkeit. Ziel ist es, die Produktlebensdauer zu verlängern und die Komponentenverfügbarkeit für den RMA-Prozess in Zusammenarbeit mit den Herstellern gemäß den Öko-Design-Anforderungen sicherzustellen. Nicht wiederverwendbare Bauteile werden gemäß WEEE-Richtlinie umweltgerecht entsorgt.

Nachhaltigkeit in der Beschaffung – Wissen gezielt stärken

2024 wurde ein strukturiertes Schulungsprogramm zur nachhaltigen Beschaffung eingeführt, mit dem Ziel, alle Beschäftigten im Einkauf für ESG-relevante Themen zu sensibilisieren. Die Schulungen basieren auf unseren Richtlinien in den Bereichen Beschaffung, Umwelt, Ethik & Compliance sowie Arbeits- und Menschenrechte. Im Fokus stehen zentrale ESG-Herausforderungen, gesetzliche Vorgaben und potenzielle Risiken entlang der Lieferkette. Ziel ist es, das Verantwortungsbewusstsein zu schärfen und die Handlungssicherheit bei nachhaltigen Einkaufsentscheidungen zu stärken.

100%

aller Mitarbeitenden im Einkauf wurden 2024 zu relevanten ESG-Themen im Bereich Beschaffung geschult



Nachhaltige Technologieauswahl und Kundeninformation

Nachhaltigkeit beginnt bei der Produktauswahl: Durch die **systematische Erfassung energieeffizienter Merkmale und die gezielte Information über Datenblätter, digitale Plattformen und Social Media** schaffen wir ein Bewusstsein für ressourcenschonende IT-Lösungen und fördern nachhaltige Beschaffungsentscheidungen.

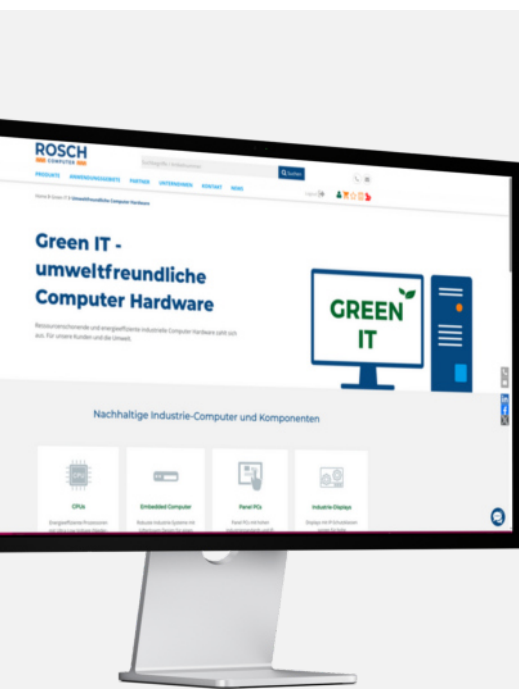
Technische Eigenschaften wie thermisch optimierte Hardwaredesigns, Ultra-Low-Voltage-Technologien, adaptive Stromeinsparfunktionen sowie modulare Komponenten für verlängerte Produktlebenszyklen werden direkt im ERP-System dokumentiert und in den jeweiligen Produktdatenblättern ausgewiesen. Diese Informationen stehen sowohl intern für die Systemauswahl als auch extern über unsere Website zur Verfügung.

Im Rahmen unserer **Informationsportals „Green IT“** bieten wir Kunden eine transparente Übersicht zu energieoptimierten Produktlösungen und nachhaltigen Hardware-Komponenten für industrielle IT-Anwendungen.

Ergänzend dazu nutzen wir unsere Social-Media-Kanäle, um das Bewusstsein für nachhaltige IT-Hardware-Lösungen zu stärken. Mit regelmäßigen Beiträgen informieren wir über umweltfreundliche Produktmerkmale, verantwortungsvolle Verpackungskonzepte und ressourcenschonende Technologien – mit dem Ziel, den Dialog zu fördern und Orientierung für verantwortungsbewusste Entscheidungen im B2B-Bereich zu bieten.



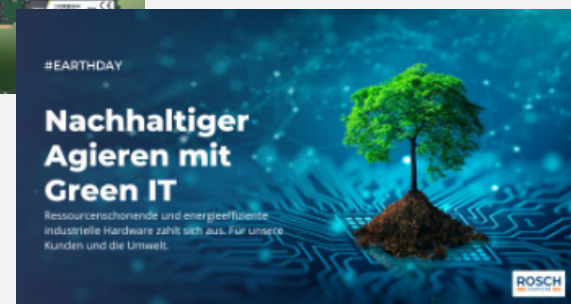
In unserem **Green IT Informationsportal** stellen wir für unsere Kunden Informationen zu nachhaltiger industrieller Hardware bereit.



Green IT
Informationsportal



Social Media-Kommunikation zum
Thema Green IT und Nachhaltigkeit



“Ziel ist es, Informationsangebote zu schaffen, die über eine klassische Produktkommunikation hinausgehen und den Nachhaltigkeitsdialog stärken.”

05 Ethik

Ethisches Handeln ist ein grundlegender Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. In einer globalisierten und vernetzten Welt spielen neben wirtschaftlichen Zielen soziale, ökologische und ethische Aspekte eine zentrale Rolle. Für uns bedeutet dies, die Werte Fairness, Transparenz, Integrität und Verantwortung konsequent und dauerhaft in unserem täglichen Handeln zu verankern.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Ethik & Compliance basiert auf klaren, verbindlichen Prinzipien, die in unserer **Ethikrichtlinie** fest verankert sind. Diese orientiert sich an den Werten Fairness, Transparenz, Integrität und Verantwortung und definiert den Rahmen für unser tägliches Handeln. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Bereichen „Compliance, Korruption und wettbewerbswidrige Praktiken“ sowie „Informationssicherheit für geschäftliche und personenbezogene Daten“. Wir verpflichten uns ausdrücklich dazu, faire, rechtmäßige und transparente Geschäftspraktiken umzusetzen und jeder Form von Korruption, Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten entschieden entgegenzutreten.

Darüber hinaus betrachten wir Informationssicherheit als essenziellen Bestandteil unserer ethischen Unternehmensführung. Der Schutz vertraulicher Daten von Mitarbeitenden, Kunden und Partnern sowie die Gewährleistung einer sicheren Informationsverarbeitung sind entscheidend, um Vertrauen aufzubauen und unsere rechtlichen Verpflichtungen zuverlässig einzuhalten.

Mit unserer Ethikrichtlinie leisten wir zudem einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Besonders Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – ist für uns von zentraler Bedeutung. Es fördert eine transparente, verantwortungsvolle und ethisch einwandfreie Unternehmensführung sowie faire und verlässliche Geschäftspraktiken, die das Fundament unseres täglichen Handelns bilden.

Indem wir diese Prinzipien konsequent umsetzen, fördern wir eine vertrauensvolle Unternehmenskultur und legen die Basis für langfristigen Erfolg – wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch.



Ziele, Status, Fortschritt

Unsere Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen gliedern sich in einen kurzfristigen Zeithorizont von ein bis zwei Jahren sowie in längerfristige Zielsetzungen mit einer Laufzeit von drei Jahren und mehr.



Ziel	Status	Fortschritt
2024 Erstellung einer Ethik-Richtlinie	In 2024 fertig gestellt	100 %
2024 Durchführung einer Compliance-Prüfung & Statusbewertung	fortlaufend > S.29	100 %
2024 Jährl. Auditierung des Datenschutzkonzeptes & der IT-Richtlinie	Einbindung in ISO 9001 Auditplan	75 %
Ab 2024 Alle Mitarbeitenden zu den Themen Ethik und Compliance schulen	In 2024 begonnen, fortlaufend > S. 29	65 %
2024 Alle Mitarbeitenden zum Thema Datenschutz- und IT-Sicherheit schulen	fortlaufend > S. 29	75 %

Ehrlich. Fair. Transparent.

Ehrlichkeit, Fairness und Transparenz bilden das Fundament unseres geschäftlichen Handelns. Wir streben langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern an – getragen von Integrität, Verlässlichkeit und klaren ethischen Standards. Diese Haltung ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und spiegelt sich in unserem täglichen Handeln wider.

Die Steuerung und Überwachung ethisch relevanter Themen erfolgt im Rahmen unseres Governance-Managements, welches fest in unser **Qualitäts- und ESG-Managementsystem** eingebettet ist. Governance verstehen wir dabei als unternehmensweite Verantwortung für die Einhaltung rechtlicher Vorgaben sowie interner Richtlinien. Bestandteil dessen ist eine **jährliche Compliance-Prüfung** anhand einer hausinternen Prüfliste – mit dem Anspruch, diese ab 2024 dauerhaft ohne festgestellte Verstöße zu bestehen.

Code of Conduct

Die verbindlichen Verhaltensgrundsätze unseres Unternehmens sind im ‚Code of Conduct‘ festgelegt. Er dient allen Mitarbeitenden als klare Orientierung für ethisch einwandfreies Verhalten sowie für einen respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern.

Um unser Werteverständnis im gesamten Unternehmen zu verankern, schulen wir unsere Mitarbeitenden zu zentralen Themen der Ethik und Compliance. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Vermeidung von Korruption, Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten. Unser Ziel ist es ab 2024 jährlich 100% unserer Mitarbeitenden durch **interne Schulungsveranstaltungen** zu erreichen und für diese Inhalte zu sensibilisieren.

Unser Engagement stützt sich auf eine konsequente Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption, Bestechung und unlauterem Wettbewerb. Seit 2018 verzeichnen wir keine bestätigten Vorfälle in diesem Zusammenhang – ein Ergebnis, das wir als Ausdruck gelebter Verantwortung verstehen und durch klare Strukturen sowie kontinuierliche Maßnahmen dauerhaft sichern wollen.

Umgang mit gemeldeten Auffälligkeiten

Ein wirksames Ethik- und Compliance-Management lebt vom offenen Dialog und der Bereitschaft zur kontinuierlichen Verbesserung. Daher schaffen wir bewusst niederschwellige Möglichkeiten, um Hinweise auf Fehlverhalten, Beschwerden sowie Verbesserungsvorschläge strukturiert entgegenzunehmen und auszuwerten. Unser Ziel ist es, Ethikmaßnahmen nicht nur umzusetzen, sondern auch fortlaufend weiterzuentwickeln und konkrete Handlungsfelder frühzeitig zu erkennen.

Für Rückmeldungen aus der Belegschaft stehen dazu zwei Meldewege zur Verfügung: Zum einen steht ein physischer Kummerkasten bereit, der eine anonyme Mitteilung per Briefeinwurf ermöglicht. Zum anderen bieten wir eine zentrale E-Mail-Adresse an, über die sowohl Verbesserungsvorschläge als auch Beschwerden der Auffälligkeiten digital gemeldet werden können. Alle eingehen-

den Hinweise werden vertraulich behandelt, sorgfältig geprüft und, sofern notwendig, in geeignete Maßnahmen überführt. Ziel ist es, die ethische Kultur im Unternehmen aktiv zu fördern und mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren.

Ziele 2024				
// 100% der Compliance Prüfung mit Freigabe - im Abgleich mit Risikomatrix				
// 100% der Mitarbeitenden zu ESG-relevanten Compliance-Themen schulen				
Kernindikator / KPI	Einheit	Ziel	2024	2023
%-Anteil der Compliance-Prüfung mit vollständiger Freigabe	%	100	100	100
Korruptionsvorfälle oder wettbewerbswidrige Praktiken	Anzahl	0	0	0
%-Anteil der Mitarbeitenden die zu ESG-relevanten Compliance-Themen geschult wurden	%	100	65	0

Informationssicherheit und Datenschutz

Der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen und geschäftlichen Daten ist für uns selbstverständlich und integraler Bestandteil einer ethisch und rechtlich einwandfreien Unternehmensführung. Wir setzen auf umfassende technische und organisatorische Maßnahmen, um die Vertraulichkeit, Integrität

und Verfügbarkeit sensibler Informationen jederzeit sicherzustellen – sowohl im digitalen als auch im physischen Umfeld. Unser **Datenschutzkonzept** folgt einem klar strukturierten Ansatz, der Daten in spezifische Kategorien unterteilt und auf aktuelle rechtliche Anforderungen – insbesondere die DSGVO – ausgerichtet ist. Seit 2018 verzeichnen wir keine gemeldeten Datenschutzverletzungen oder -verstöße und verfolgen konsequent das Ziel, diesen Standard dauerhaft aufrechtzuerhalten.

Zur nachhaltigen Sicherstellung der Informationssicherheit und Gewährleistung eines hohen Schutzniveaus sollen im Jahr 2024 alle Mitarbeitenden zu relevanten Datenschutz- und IT-Sicherheitsinhalten geschult werden. Mitarbeitende mit Zugriff auf besonders schützenswerte Daten verpflichten sich zudem vertraglich zur Wahrung von Vertraulichkeit und Verschwiegenheit.

Ziel 2024				
// Keine gemeldeten Datenschutzverletzungen				
Kernindikator / KPI	Einheit	Ziel	2024	2023
Anzahl festgestellter Datenschutzverletzungen (DSGVO)	Anzahl	0	0	0
Anzahl der IT-Sicherheitsvorfälle bezogen auf Vertraulichkeit, Verfügbarkeit & Integrität	Anzahl	0	0	0
%-Anteil der Mitarbeitenden die zu Datenschutz- und IT-Sicherheit geschult wurden	%	100	75	75



06 Impressum

Herausgeber

Rosch Computer GmbH
Ostring 16
D-65205 Wiesbaden
Germany

Tel.: +49(0)6122-17071-50

Email: info@rosch-computer.de

© 2025 Rosch Computer GmbH

Beratung

Theen Qualitätsberatung, Philipp Theen

Veröffentlichungsdatum

28.04.2025

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Bei der digitalen Bereitstellung kann es zu technischen Einschränkungen kommen. Für verlinkte externe Inhalte übernehmen wir keine Haftung. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung nicht weiterverwendet werden.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Einschätzungen beruhen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten und können von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Eine Aktualisierung dieser Aussagen erfolgt nicht.

Hinweis zur Verwendung der SDG-Symbole:

Die in diesem Bericht verwendeten Icons und Grafiken zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen basieren auf dem offiziellen Design der UN. Ihre Nutzung erfolgt im Einklang mit den „UN Guidelines for the Use of SDG Branding“ (Stand: August 2019). Es besteht keine Partnerschaft oder offizielle Verbindung zur Organisation der Vereinten Nationen. Die Verwendung dient ausschließlich der transparenten Darstellung unseres unternehmerischen Beitrags zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.